

	<p>Objekt: Debitverbot Buch "Das Gerücht von einer Constitution in Preußen und das Gesetz vom 22. Mai 1815", 31.03.1845</p> <p>Museum: Museum Wolmirstedt Schlossdomäne 4 39326 Wolmirstedt 039201/21363 museumwolmirstedt@landkreis-boerde.de</p> <p>Sammlung: Archivalien</p> <p>Inventarnummer: A_1165.02</p>
--	--

Beschreibung

Informationsschreiben über das Veröffentlichungsverbot der Schrift "Das Gerücht von einer Constitution in Preußen und das Gesetz vom 22. Mai 1815" in der Provinz Schlesien mit dem Rat dem Verbot auch in der Provinz Sachsen zu entsprechen. Der Oberpräsidenten der Provinz Sachsen in Magdeburg gibt dies u.a. nach Wolmirstedt weiter. In Wolmirstedt wurde die ortsansässige Verlag von W. Eisengarten, über die Verfügung informiert.

Papier im Querformat beidseitig bedruckt und handschriftlich mit schwarzer Tinte beschrieben sowie mittig vertikal gefaltet, so dass ein Faltblatt im Hochformat entsteht. Papier mit Wasserzeichen, Motiv: Schwan.

Text: "Es ist in diesen Tagen im hiesigen Buchhandel eine // Flugschrift betitelt: // 'Das Gerücht von einer Constitution in Preußen und // das Gesetz vom 22. Mai 1815. Leipzig bei Louis Rocca,' // erschienen, welche das monarchische Prinzip des Staates angreift, // und eine Aenderung der Verfassung nicht bloß als wünschenswerth // sondern sogar für nothwendig darstellt. // Ich habe daher das vorläufige Debits-Verbot dieser Schrift in // hiesiger Provinz angeordnet, und stelle Euer Hochwohlgeboren ganz // ergebenst anheim, dasselbige auch auf dortige Provinz geneig- // test auszudehnen. // Breslau, den 31. März, 1845. // Der Königl. Wirkliche-Geheime Rath und // Ober-Präsident der Provinz Schlesien. // (gez.) von Merkel."

"An den Königlichen Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen, Ritter gg. Herrn von Wedell // Hochwohlgeboren zu Magdeburg. // O P. 2031. // Abschrift zur Kenntnissnahme mit dem Be- // merken, daß ich keinen Anstand gefunden habe, // das erlassene vorläufige Debits-Verbot auf die hie- // sige Provinz auszudehnen. // Demgemäß veranlasse ich Eure Hochwohlgeboren, // die betreffenden Gewerbetreibenden hiervon in Kent- // nis zu setzen, die bei denselben etwa vor- // gefundenen Exemplare der Schrift in polizeili- // chen

Beschlag zu nehmen, und mir, falls eine // (solche) // [Seite 2:] solche Beschlagnahme erfolgen sollte, hiervon Anzeige zu machen. // Magdeburg, den 10. April 1845. // Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen // Wedell // Circulare. // An // sämtliche Herren Landräthe, vefg. Ober- // Bürgermeister und an die Gräflichen Herren // Polizei-Räthe zu Stolberg und Rossla. // No. 2327 O.P.". "

Im unteren Bereich der ersten Dokumentseite (Vorderseite) einzelne handschriftliche Notizen mit schwarzer Tinte betreffend den Empfang, der Weiterleitung bzw. Kenntnisnahme zur Verordnung.

"Dem [...] Magistrat hier, seinen der // K. Genddarmerie // im Kreise // nach- // richtl. vorzu- // legen. // Wolmirstedt d 15/4 45 // der Landrath // [E.] Froreich // [...] // W, 26/4 43 // [...] // Präs. Böttcher // Pr. Eisengarten".

Weitere handschriftliche Notizen am oberen Rand der ersten Seite des Dokumentes (laufende Akten/Posteingangsnummer? / Datum): "1390.", "[...] 19 // 4.43".

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Tinte / Druck, Handschrift
Maße: L. 32,9 cm x B: 20,2 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	31.03.1845
	wer	Friedrich Theodor von Merckel (1775-1846)
	wo	Breslau
Verfasst	wann	10.04.1845
	wer	Wilhelm von Wedel-Piesdorf (1837-1915)
	wo	Magdeburg
Empfangen	wann	April 1845
	wer	Landratsamt Wolmirstedt
	wo	Wolmirstedt
Empfangen	wann	April 1845
	wer	Verlag W. Eisengarten - Buchbinderei und Buchhandlung (Wolmirstedt)
	wo	Wolmirstedt
Unterzeichnet	wann	15.04.1845
	wer	Johann von Froreich (1778-1857)
	wo	Wolmirstedt
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	

wer

Louis Rocca

wo

Schlagworte

- Buchhandel
- Polizeiverordnung
- Wasserzeichen
- Zensur